

*Meret Sophie Preiß*

Portfolio | 2021-26

### *Artist Statement*

Im Zentrum meiner künstlerischen Arbeit steht die zeichnerische Praxis. Geprägt wird diese durch eine kontinuierliche, serielle Arbeitsweise, bei der die Materialien Tusche und Papier im Vordergrund stehen.

Mich interessiert dabei vor allem der Gestus der zeichnenden Hand, deren Bewegung sich unmittelbar in die Bildstruktur einschreibt und zum bildbestimmenden Element wird. Zugleich interessiert mich die zeitliche Dimension des Arbeitsprozesses, die ich in meinen Zeichnungen durch verschiedene Verfahren sichtbar mache.

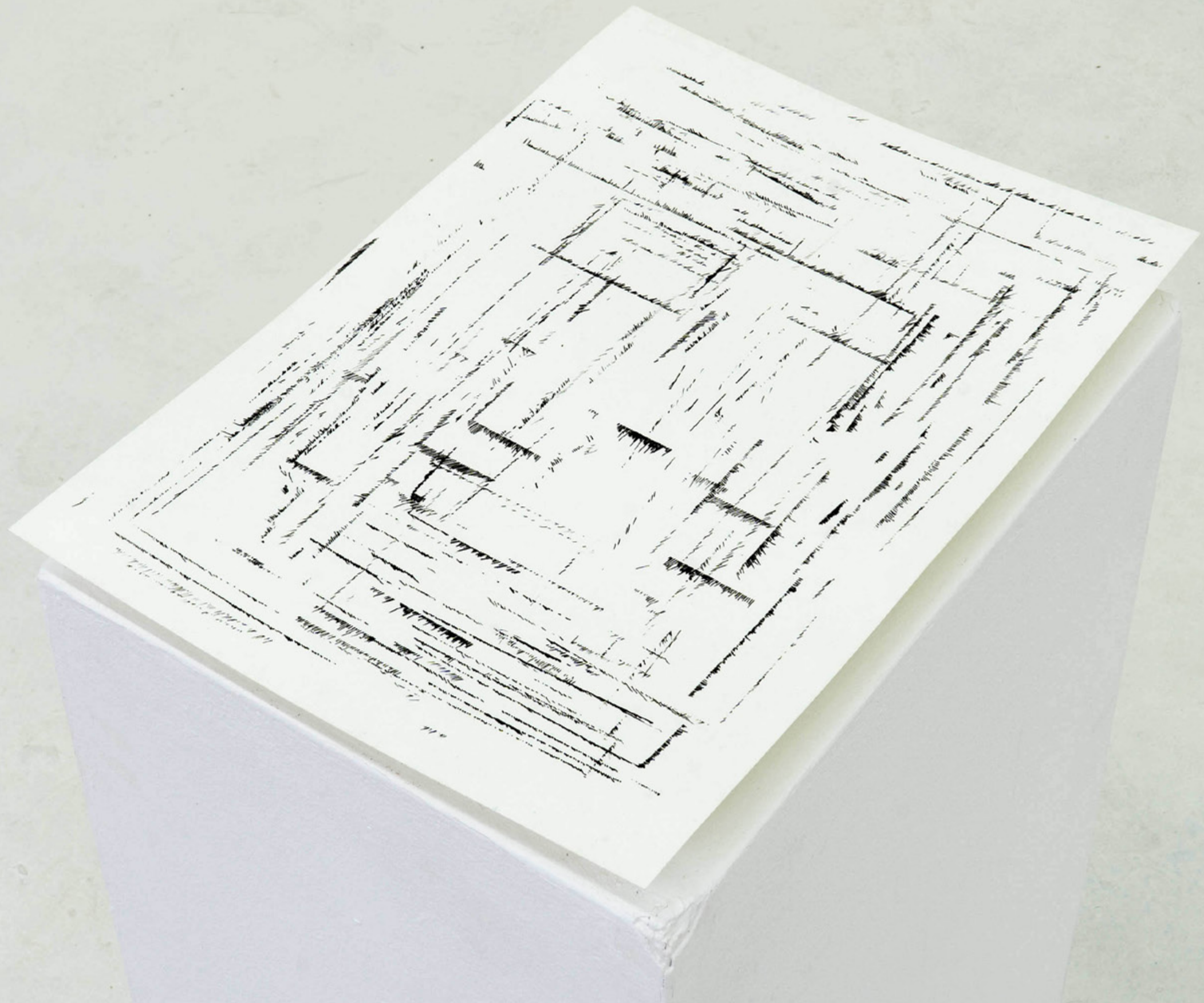
*stricheln*

seit 2023











Die repetitive, intuitive Bewegung der Hand, die in einem streiche(l)nden Verfahren über das Papier fährt, wird durch die Berührung des Stiftes mit dem Träger sichtbar gemacht. Ein weiteres, der Zeichnung unterliegendes Blatt fängt jene Schraffuren auf, die die Ränder überschreiten.

Einer Art Tagebucheintrag gleichend, bestimmt die Tagesverfassung über Dichte und Ausdehnung der Striche, die einer im Vorhinein festgelegten Richtung folgen – in Spalten von oben nach unten und von links nach rechts. Die jeweilig bezeichneten Stellen des Papiers fügen sich über Tage und Wochen zu einer homogenen Fläche zusammen, die durch das vorgegebene Format begrenzt wird.

Tusche auf 225g Papier

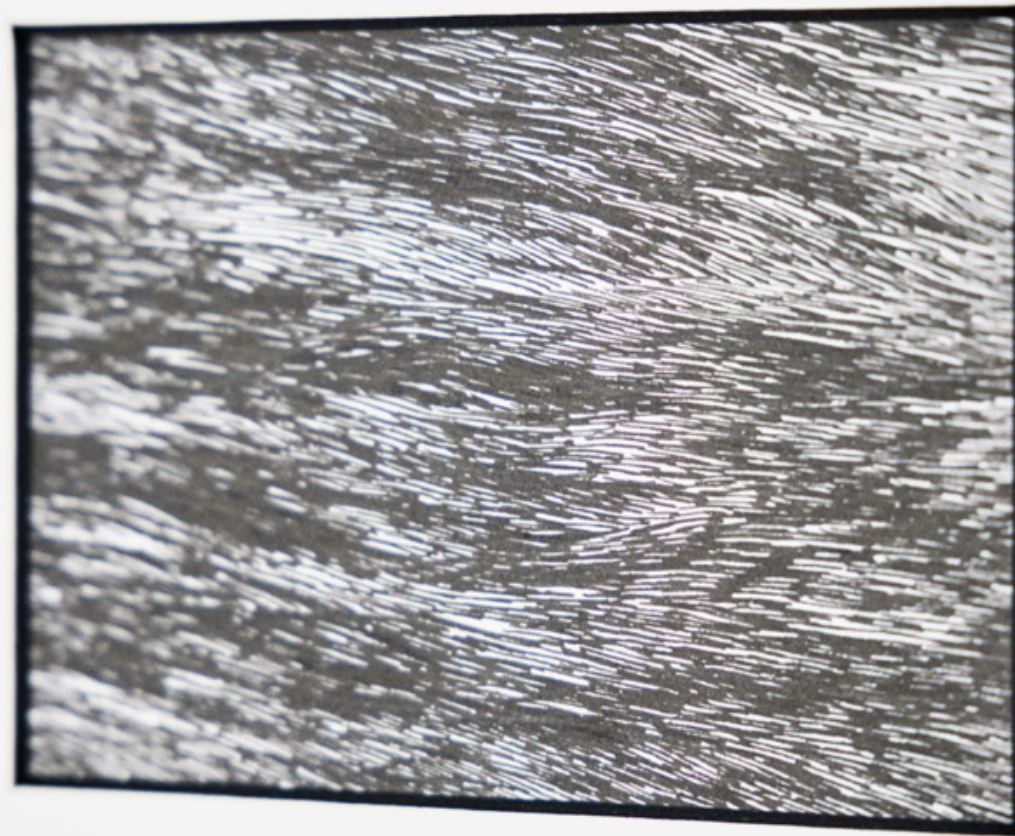
je  $84 \times 42,3$  cm und  $29,7 \times 42$  cm

Ausstellungsansicht der Absolvent\*innenausstellung  
an der Hochschule für Bildende Künste Saar

*o. T.*

2026



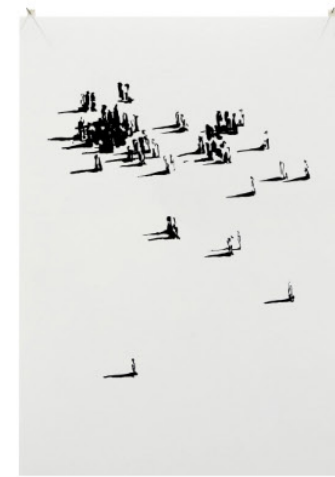
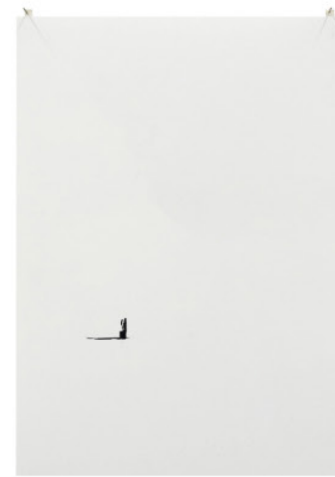
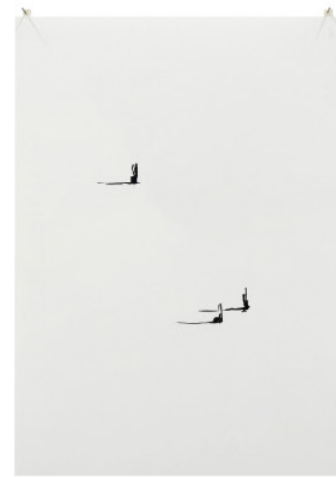
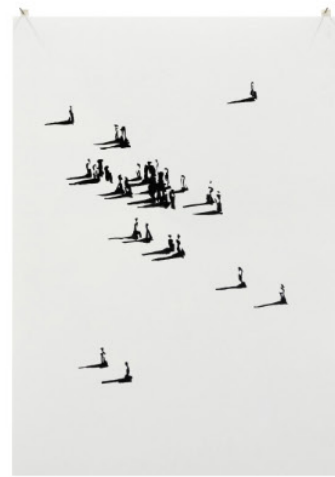
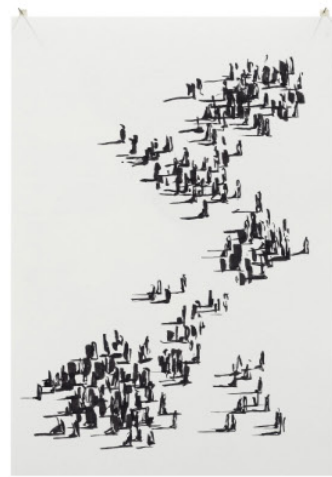
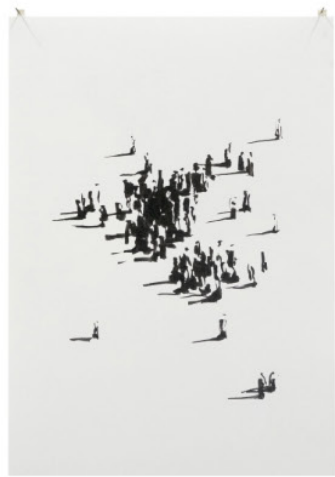
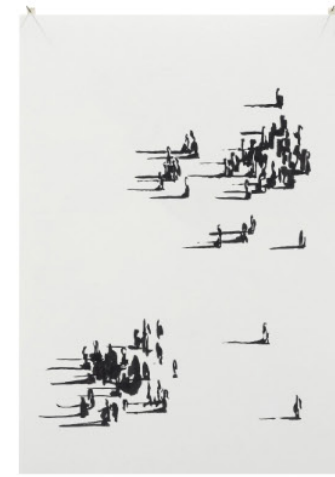
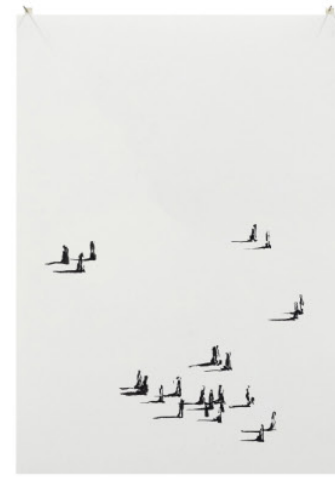
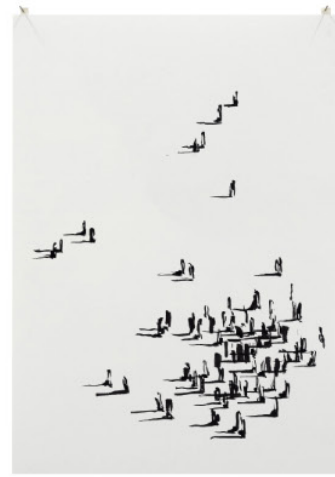
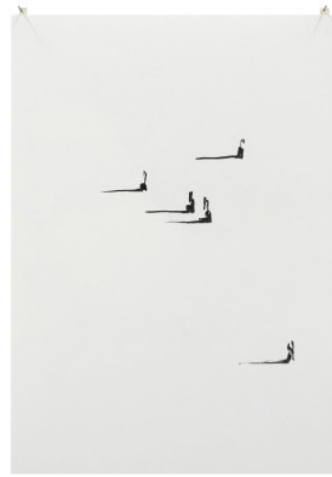
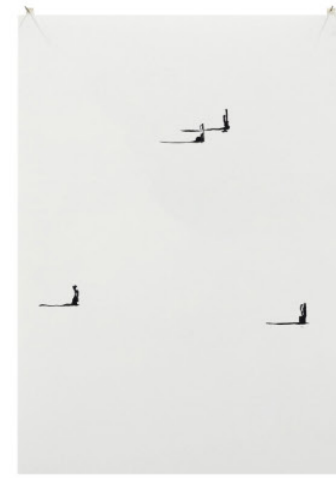
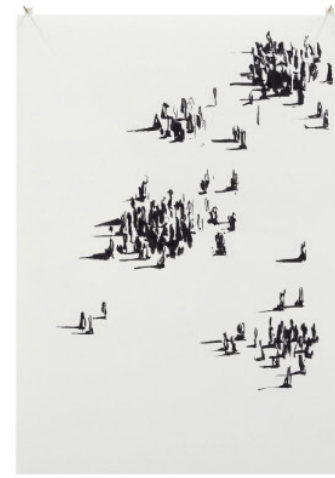
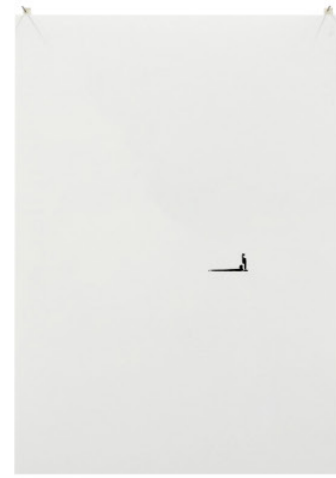
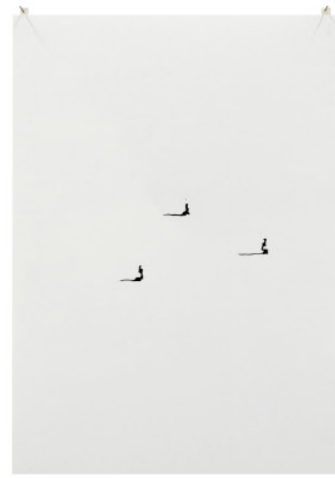
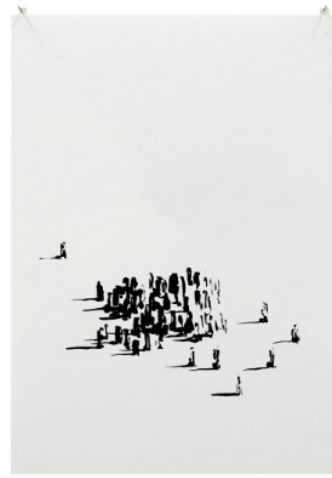


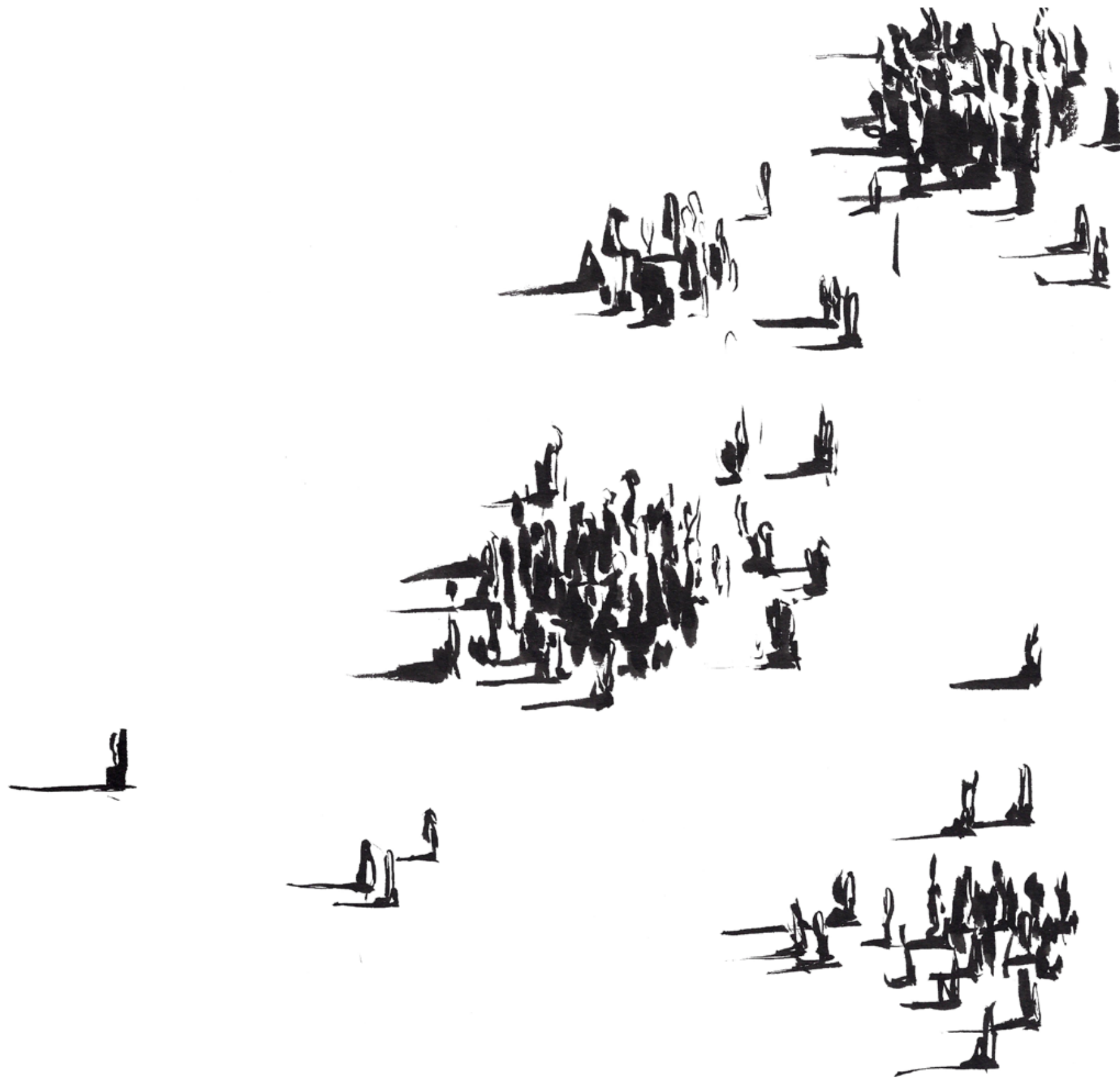
Die zeichnerische Praxis der Werkreihe *stricheln* wird hier in ein neues Format überführt. Während die DIN-A1-Arbeiten einen Blick auf deren Ränder zulassen, wird dieser Blick in den kleineren Arbeiten durch eine geschwärzte Schrägschnittkante verwehrt. Die Zeichnung wird dadurch radikal beschnitten und wirft Fragen nach Größe und Ausschnitt des hinter dem Passepartout liegenden Blattes auf. Die Assoziation eines Fensters verstärkt dieses Spannungsverhältnis.

Tusche auf Papier mit Passepartout  
je 30 × 24 cm  
Auswahl

Schattenmenschen

seit 2021



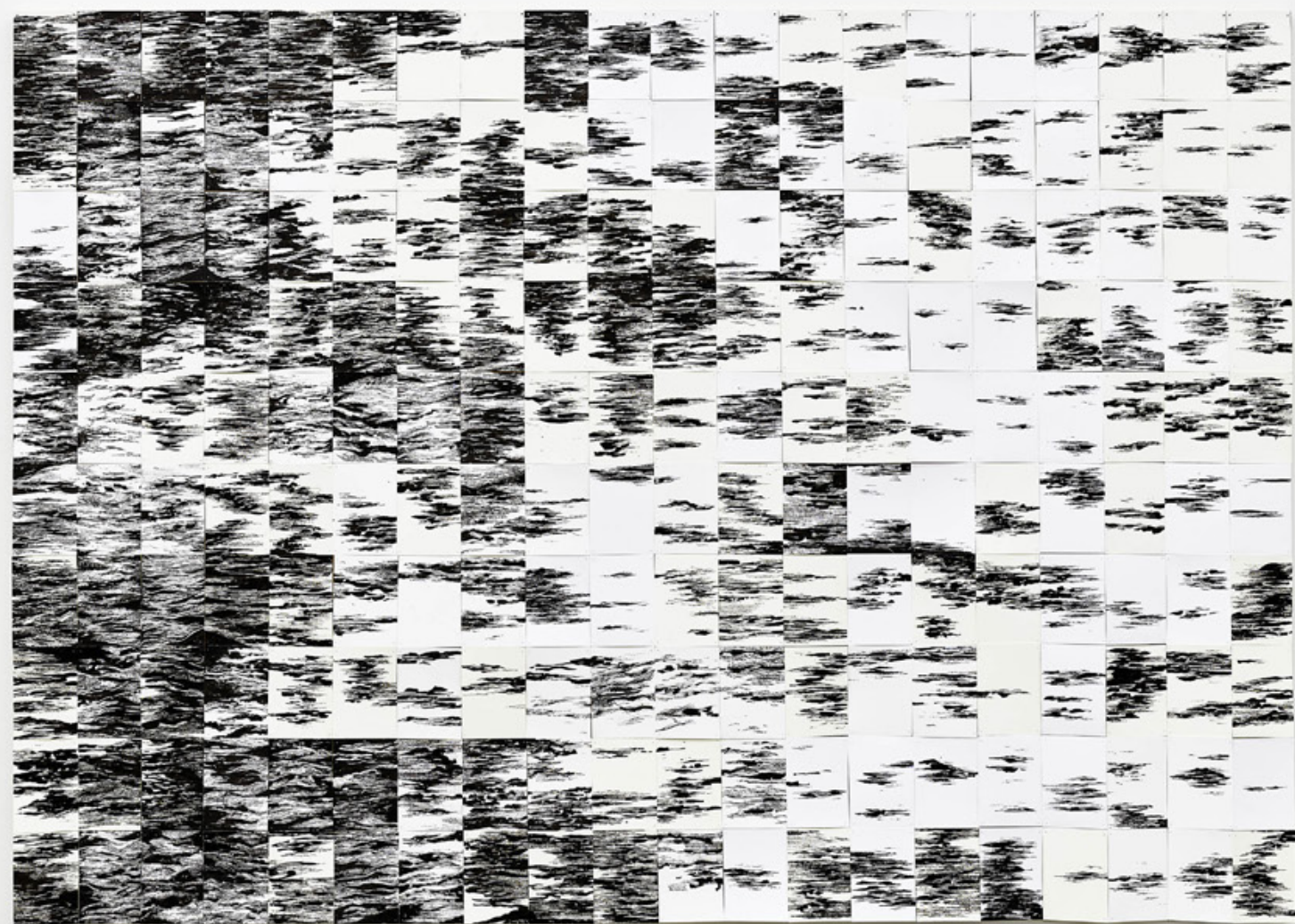


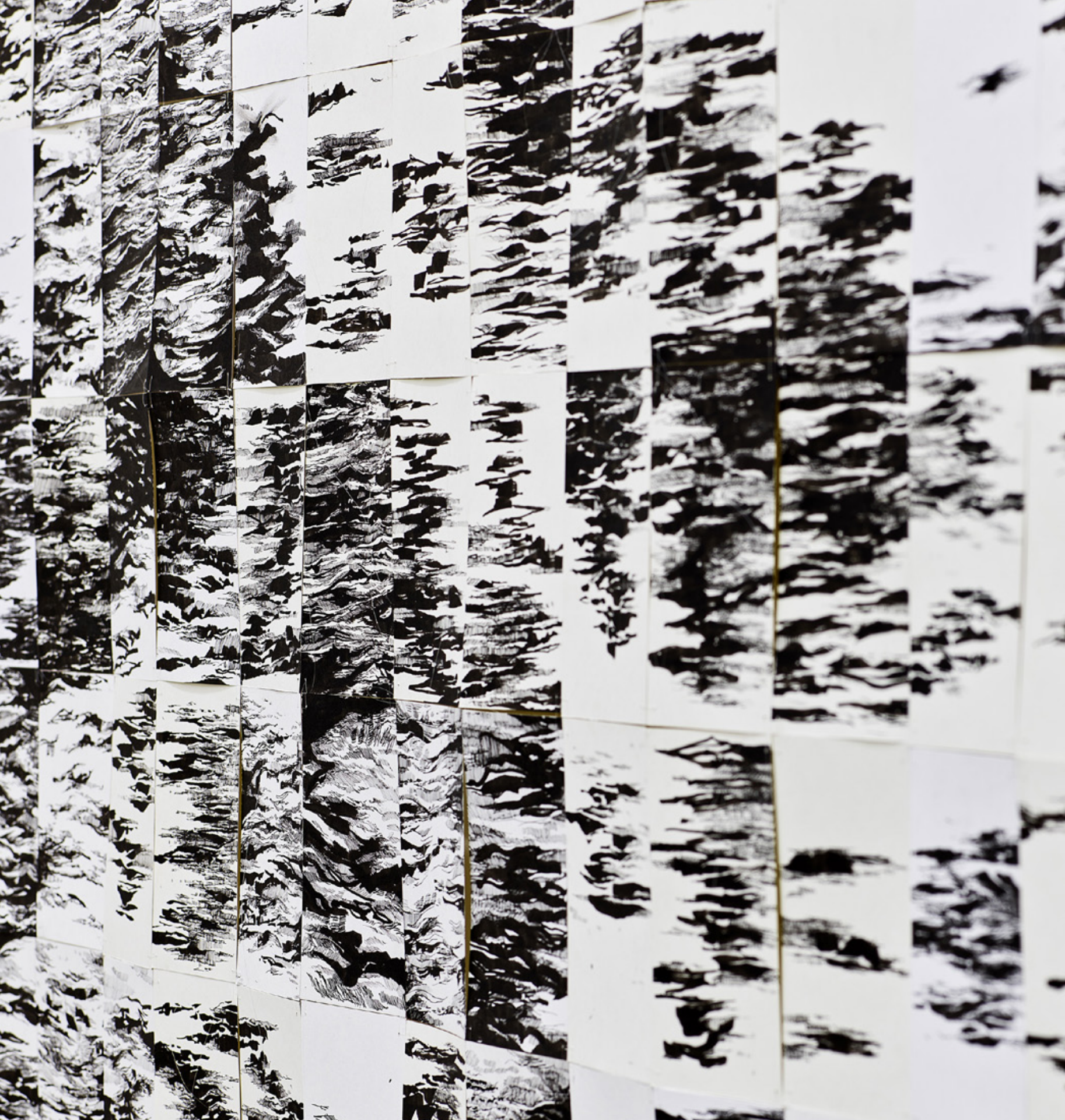
Aus wenigen Tuschestrichen formen sich menschliche Silhouetten. Lange, harte Schattenwürfe lassen eine Lichtquelle erahnen, die im Bildraum selbst nicht sichtbar ist. Gleich und doch in unterschiedlicher Dynamik und Anordnung stehen die Figuren auf dem Papier. Ein Raum, der sie umschließt, ihnen Halt gibt, und doch kaum eine räumliche oder zeitliche Dimension erkennbar werden lässt.

Tusche auf 250g Papier  
je 29,7 × 21 cm  
Auswahl

Schraffen und Rauschen

2022





Mit Tusche gezeichnete Strukturen verbinden sich über die Fläche von zweihundert aneinander genähten Karten. Die Schraffuren fügen sich an einigen Stellen nahtlos zusammen, finden an anderen ein abruptes Ende. Die changierenden Weißtöne der Papiere zeugen von unterschiedlicher Qualität der Blätter. Über Monate hinweg werden sie an verschiedenen Orten erworben und Träger des fortlaufenden Zeichenprozesses. Daraus entwickelt sich ein Konvolut aus einer Vielzahl kleiner Blätter, das als Gesamtkomposition die Seitenverhältnisse der einzelnen Karten aufgreift. Durch das Zusammennähen der Karten behält sich die Zeichnung selbst im großen Format eine gewisse Beweglichkeit und überträgt das Motiv des einzelnen Blattes in die Gesamtstruktur.

Tusche auf Papier, Nylonfaden

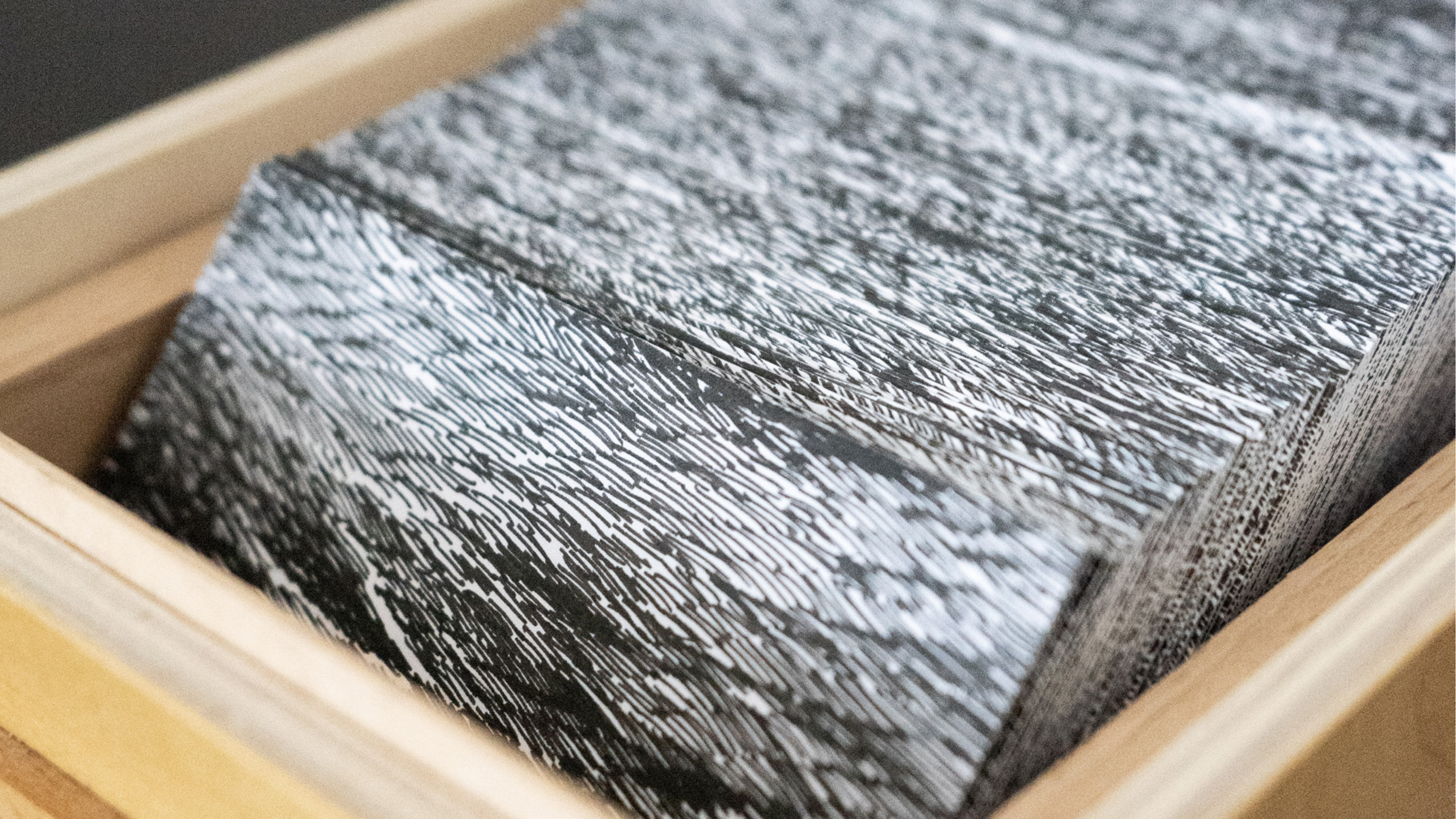
ca. 148 × 210 cm

Ausstellungsansicht in der Ausstellung *Allerbeste Aussichten*

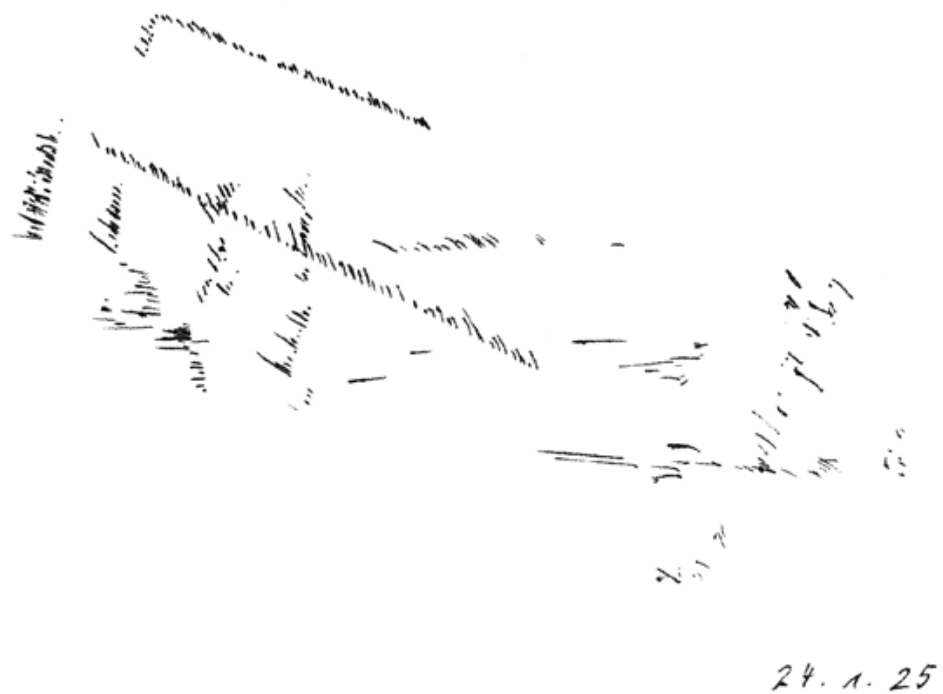
– *Neue Generation Kunst* im Museum PEAC

365

2025







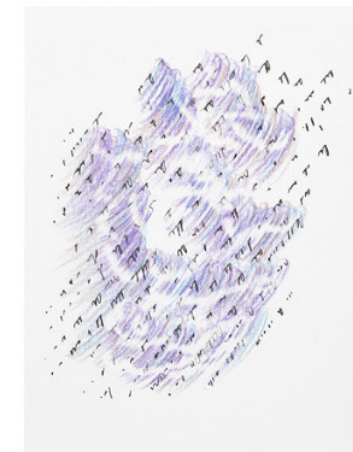
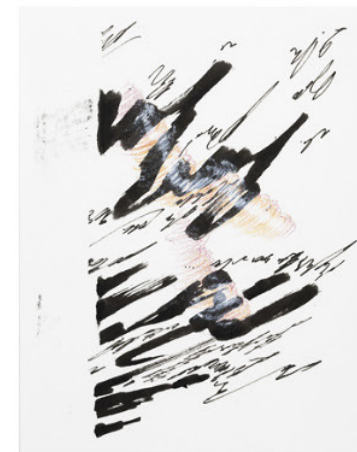
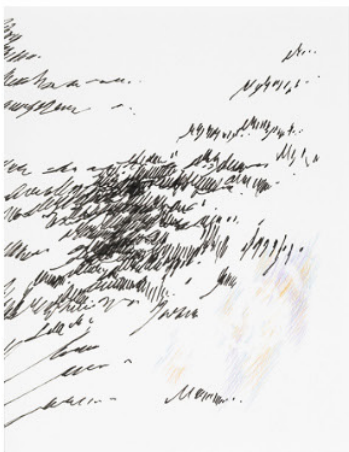
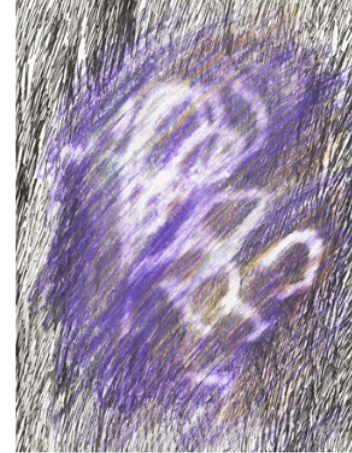
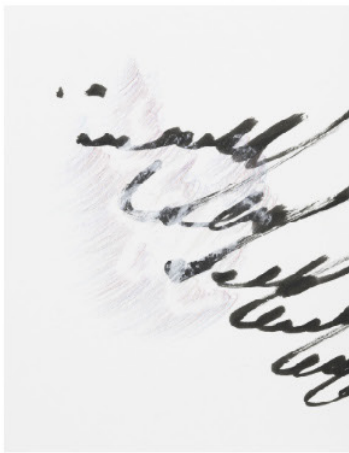
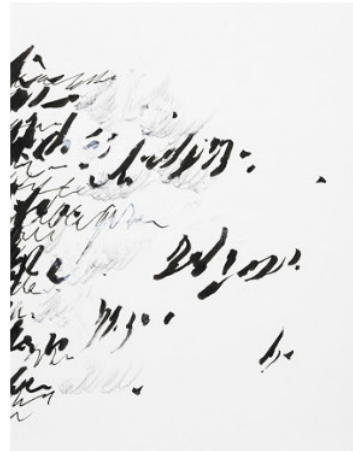
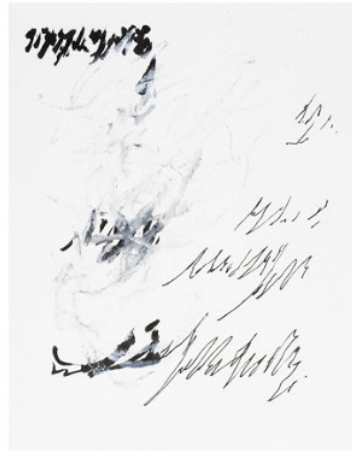
Über den Verlauf des Jahres wird jeden Tag in einem schraffierenden Verfahren eine kleinformatige Karte bezeichnet. Dichte und Struktur der Linien bestimmt die jeweilige Tagesform. Die Striche, die über den Rand des Formats schraffiert werden, werden auf einem unterliegenden Papier aufgefangen, dessen Rückseite am nächsten Tag als neuer Bildträger dient. So wird ein subtiler Vorgriff auf den nächsten Tag gewagt, die einzelnen Karten verbinden sich untrennbar miteinander. Es entsteht eine modular angelegte Zeichnung, die wie ein roter Faden durch den Alltag des Jahres trägt und einen fortwährenden Impuls für die zeichnerische Auseinandersetzung bietet.

Tusche auf 250g Papier  
je 7,4 × 10,5 cm  
Auswahl

*berühren*

2026

In Zusammenarbeit  
mit Yujin Nam





Im Rahmen eines gemeinsamen Ausstellungsprojektes mit Yujin Nam, das das Moment des Berührens in besonderem Maße in den Vordergrund stellte, entstand eine kollaborative Reihe von 42 kleinformatigen Zeichnungen. Ein erster, spontaner Impuls wurde durch die jeweils andere Künstlerin zeichnerisch aufgegriffen und in das eigene Medium übersetzt.

Aus dem spontanen Gestus der Hand ergeben sich Linien und Strukturen, die wie Schriftzeichen oder Worte anmuten.

Farbstifte, Ölpastellkreide und Tusche auf Papier  
je 13,5 × 10,5 cm

Auswahl

Ausstellungsansicht in der Ausstellung *berühren* im Atelier  
Altes Thonet

# Meret Sophie Preiß

\*2001, Saarbrücken, Deutschland

## Ausstellungen (Auswahl)

2025–  
Masterstudium  
Freie Kunst bei Prof. Katharina Hinsberg  
Hochschule der Bildenden Künste Saar, Saarbrücken

2026  
berühren  
Atelier Altes Thonet, Saarbrücken

2024–  
Bachelorstudium  
Europäische Literaturen und Medien im globalen Kontext  
Universität des Saarlandes, Saarbrücken

2025  
Kunstankauf Bildende Kunst 2025  
Foyer des Landtages des Saarlandes, Saarbrücken

Mix and Match  
NEUE ArT Dresden, Dresden

2019–2023  
Bachelorstudium (B.A.)  
Freie Kunst bei Prof. Katharina Hinsberg  
Hochschule der Bildenden Künste Saar, Saarbrücken

Das Nagelstudio  
Das Nagelstudio, Saarbrücken

2024  
Kafka 100  
Sali E Tabacchi, Saarbrücken

## Auszeichnungen & Stipendien

2025/26  
Deutschlandstipendium der Studienstiftung Saar

2021/22  
Deutschlandstipendium der Studienstiftung Saar

2025  
Ankauf durch den Landtag des Saarlandes

2021  
Ankauf durch den Landtag des Saarlandes

2023  
Meret Sophie Preiß. o.T. 2023. Tusche im buchladen  
Einzelausstellung, der buchladen gmbh, Saarbrücken

Schluss mit Lustig  
Galerie der HBKsaar, Saarbrücken



*Meret Sophie Preiß*

[meretsophiepreiss.de](http://meretsophiepreiss.de)

[info@meretsophiepreiss.de](mailto:info@meretsophiepreiss.de)

 [meretsophiee](https://www.instagram.com/meretsophiee)

